

Arabisch

أَلَدَّرْسُ التَّاسِعَ عَشَرَ [’ad-dars(u) (’a)t-ta:si’(a) ‘ashar(a)] 19. Lektion

neunzehn تِسْعَةَ عَشَرَ [tis‘ata ‘ashar(a)] (m); عَشْرَةَ [tis‘a ‘ashra(ta)] (f)

Lektion 19

19.1 Einleitung

Bei allem Fortschritt, den Sie im klassischen Arabisch machen, sollten Sie nie vergessen, auch ganz einfache Dinge zu üben, z.B. *fragen* und *antworten*, auch wenn es nicht immer um Bedeutsames geht. Hier einige Anregungen:

1a. Liegt Kairo in Frankreich? هَلِ الْقَاهِرَةُ فِي فَرَنْسَا ؟ [hal-i (’a)l-qa:hiratu fi: faransa:’?]

In 8-4 steht: Die Fragepartikel هَلِ lautet vor dem Artikel هَلِ

1b. Nein, es liegt in Ägypten. لَا ، هِيَ فِي مِصْرَ . [la:, hiya fi: miSra.] (Nom. = [miSr(u)])

2a. Sind die Lehrer auf dem Markt? هَلِ الْمُدَرِّسُونَ فِي السُّوقِ [hali (’a)l-mudarrisu:na fi:(’a)s-su:qi?]

2b. Nein, sie sind in der Schule. لَا ، هُمْ فِي الْمَدْرَسَةِ . [la: , hum fi:(’a)l-madrasa(ti)]

Vergleiche haben wir schon lange nicht mehr gesehen! Vgl. 7-7 und 8-6. Den **Komparativ** (entspricht dem *Elativ* des Arabischen) bildet man nach dem Muster des männlichen Singulars der Farben (7-7): ’aK¹K²aK³u. z.B. *groß* [kabi:r] → *größer* [’akbaru]; *schön* [jamil] → *schöner* [’ajmalu]; *neu* [jadi:d] → *neuer* [’ajaddu] – **wenn der 2. und 3. Radikal gleich sind, K, so bildet man die Steigerungsform nach dem Muster [’aK¹aKKu]**. Die verglichenen Dinge müssen im Satz beide erwähnt werden und die Vergleichspartikel *als* wird durch [min] wiedergegeben. Die Endung u wird nicht ausgesprochen. Wir hätten also schreiben können ’aK¹K²aK³ (u). Übrigens ist ein Komparativ mit nachfolgendem [min] nur vom Fall des Bezugsworts abhängig. Geschlecht und Zahl spielen keine Rolle.

1. Unsere Schule ist neuer als eure. مَدْرَسَتُنَا أَحَدٌ مِنْ مَدْرَسَاتِكُمْ [madrasatuna: ’ajaddu min madrasatikum]. Wollte man sagen *unsere Schule ist besser als eure*, so hätten wir

[ʾajaddu min] durch مِنْ أَطْيَبُ [ʾaTyab(u) min] zu ersetzen, denn [ʾaTyab(u)] ist der Komparativ Nom. von *gut* [Tayyib(un)]. Die Steigerung von *gut*, *schön* ist *besser* أَحْسَنُ [ʾaHsan(u)], was natürlich zu [Hasan(un)] = *gut* gehört (vgl. den Namen *Hasan*, meist als *Hassan* geschrieben). **Vergleiche:** *Das ist besser* هَذَا أَحْسَنُ [ha:dha: ʾaHsan(u)] und *das ist das Beste* هَذَا هُوَ الْأَحْسَنُ [ha:dha: huwa (ʾa)l-ʾaHsan(u)].

2. Mein Haus ist schöner als deins. بَيْتِي أَجْمَلُ مِنْ بَيْتِكَ [bayti: ʾajmalu min baytika]
3. Die zweite Lektion ist *einfacher* (Adj. *einfach* [sahl(un)]) als die dritte. أَلَدَّرْسُ الثَّانِي أَسْهَلُ مِنَ أَلَدَّرْسِ الثَّلَاثِ [ʾad-dars(u) (ʾa)th-tha:ni: ʾashal(u) min[a] (ʾa)d-dars(i) (ʾa)th-tha:lith(i)]. Bzgl. des Verbindungsvokals in min[a] vgl. 3-9.

(Um s-h in ʾashal(u) nicht mit "sh" = sch zu verwechseln, schreibt man beim "Basis Arabic Editor" 'as-halu.)

Neben *einfach*, *leicht* [sahl(un)] gibt es natürlich auch das Gegenteil *schwierig* [Saʾb(un)](m)/ [Saʾba(tun)] (f). Komparativ: *schwieriger* أَصْعَبُ [ʾaSʾabu].

Beispiele:

4. Meine Arbeit ist schwieriger als deine. عَمَلِي أَصْعَبُ مِنْ عَمَلِكَ [ʾamali: ʾaSʾabu min ʾamalika]; *Arbeit* عَمَلٌ [ʾamal(un)].
5. Griechisch ist schwieriger als Latein. [ʾal-yu:na:niyya(tu) ʾaSʾabu min[a] (ʾa)l-la:ti:niyya(ti)]

19.2 Redewendungen aus dem Koran

Im Allgemeinen nimmt man an, dass قُرْآنٌ [qurʾa:n(un)] –mit hörbarem Hamza!- soviel bedeutet wie *zu lesendes* (Buch). Das zugrunde liegende Verb ist *lesen* قَرَأَ [qaraʾa], wie wir auf Seite 17-5 erfahren. الْقُرْآنُ الْكَرِيمُ [ʾal-qurʾa:n(u) (ʾa)l-kari:m(u)] ist wörtlich als *der edle Koran* zu übersetzen. Meist jedoch hört man *der Heilige Koran*. Da jedes Buch als "ein zu Lesendes" existiert, übersetzt man قَرَأَ gerne mit *rezitieren*. Diese Übersetzung ist wohl auch sinnvoller, denn wer konnte damals schon arabisch lesen? *Das Lesen ist schwierig*. الْقِرَاءَةُ صَعْبَةٌ [ʾal-qira:ʾa(tu) Saʾba(tun)]. Wir haben hier zum ersten Mal ein Verb (*lesen*) in das zugehörige Substantiv verwandelt.

Das Lesen nennt man ein **Verbalnomen** (auch Infinitiv). Es gibt einige Bildungsmuster für Verbalnomen, aber das Sicherste ist, in einem guten Wörterbuch nachzuschlagen. So finden Sie qira:’a(tu) bei Wehr auf S. 882 zusammen mit [qara’a].

In Mohammeds 1. Offenbarung, 96. Sure, lesen wir zu Beginn:
 إِقْرَأْ بِاسْمِ رَبِّكَ الَّذِي خَلَقَ [’iqra’ bi-smi rabbi-ka ’alladhi: xalaqa]; *welcher* 20-3, 20-7

Lies im Namen deines Herrn, der geschaffen hat. Es wird nicht gesagt, was geschaffen wurde, aber vermutlich ist *alles* gemeint. (Warum heißt es dann nicht einfach: *der alles geschaffen hat?*) Der Imperativ von *lesen* ist إِقْرَأْ [’iqra’] und *welcher, der* ist الَّذِي [’alladhi:]. In der nächsten Lektion werden wir genauer auf Relativsätze eingehen. Das Verb *schaffen* kann durch [xalaqa] oder auch durch عَمَلَ [’amil(a)] wiedergegeben werden.

Die Koran-Lektüre wird bedeutend erleichtert, wenn man sich einen Vorrat an Standard-Redewendungen zulegt. Beispiele:

1. Die Sure Al-Fatihah 1,1-7, auswendig lernen und täglich anhören (Internet!). Wir besprachen diese Sure in 10.3.

Hier ist die Umschrift nach H. Zirker, S.10-12

- 1 bi-smi llāhi r-raḥmāni r-raḥīmⁱ
- 2 al-ḥamdu li-llāhi rabbi l-‘ālamīn^a
- 3 ar-raḥmāni r-raḥīmⁱ
- 4 māliki yawmi d-dīnⁱ
- 5 iyyāka na‘budu wa-iyyāka nasta‘īn^u
- 6 ḥdinā ṣ-ṣirāṭa l-mustaqīm^a
- 7 ṣirāṭa lladīna an‘amta ‘alayhim ḡayri l-maḡḍūbi ‘alayhim wa-lā ḍ-ḍāllīn^a

Die hochgestellten Endvokale werden bei der Rezitation ausgelassen, so dass alle Verse (Ayats) auf -i:m oder -i:n auslauten.

2. Man findet im Internet leicht Koranauswahlen als Gebete (Prayers) mit Erklärungen und Ton.

Hier sind einige **Beispiele** aus Mansur Ahmad, *Finest Prayers*. Auszüge aus diesem Buch werden in <http://www.understandquran.com/dua.htm> zitiert.

Rabbana: a:manna: fa-ghfir lana:

Unser Herr, wir glaubten, daher beschütze uns.

Verben: *glauben* آمَنَ [ʾa:mana] {ʾ, m, n} IV, Tafel 24; *wir glaubten* آمَنَّا [ʾa:manna:] *beschützen, vergeben* غَفَرَ [ghafara] {gh,f,r}I mit li-, z.B. in [lana:]. (li- lautet vor Suffixen la-); der Imperativ lautet [ʾighfir], wobei ʾi- nach einer Präposition ausfällt. [fa-] *und, dann, also, daher*. Der Imperativ [ʾirHam] *habe Mitleid* gehört zum Verb [raHima] *lieben, gnädig sein*, das in verschiedenen Abwandlungen in "bi-smi lla:hi r-raHma:ni r-raHi:mⁱ" vorkommt. Wir können unser Gebet nun auch erweitern: Rabbana: a:manna: fa-ghfir lana: **wa-rHamna:** ... *und habe Mitleid mit uns*. und weiter: **wa ʾanta xayru r-ra:Himi:n** *und du bist der Gütigste unter denen, die Mitleid haben*, oder einfacher: *du bist der Allergütigste*. (Zu [xayr(un)] vgl. 10-3, wo wir مَسَاءَ الْخَيْرِ [masa:ʾ(a) (ʾa)l-xayr(i)] sagten. [xayr(un)] bedeutet *gut, trefflich*, aber auch *besser*: هُوَ خَيْرٌ مِنْكَ [huwa xayr(un) min-ka] *er ist besser als du*. Über **Komparative** haben wir ja in 19.1 gesprochen. Vgl. auch unten die Übungen.

Sehr ergiebig für das Studium des Korans und des Islams ist die 2. Sure, die Sie – zusammen mit allen anderen Suren- vollständig aufgeschlüsselt auf der Seite <http://www.multimediaquran.com/quran/002/index.htm> finden. Beispiel:

**QUR'AN CHAPTER 2:
AL-BAQARA (THE COW)
Verse 201**

وَمِنْهُمْ مَّنْ يَقُولُ رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً
وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ
2:201

2:201 wa minhum may yaquulu rabbanaa aatinaa fid
dunyaa Hasanataw wa fiyl aakhirati Hasanataw wa qinaa
'Adhaaban naar

 [Click here to play the verse](#)

Courtesy of:

mbgeckil@yahoo.com (PrayerWare)

Die Transliteration von H. Zirker sieht folgendermaßen aus:

²⁰¹ wa-minhum man yaqūlu rabbanā ātinā fi d-dunyā ḥasanatan wa-fī l-āḥirati ḥasanatan wa-qinā ‘adāba n-nārī

Übersetzung:

Und unter ihnen sind manche, die sagen: "Unser Herr, gib uns in dieser Welt Gutes und im Jenseits Gutes und verschone uns vor der Strafe des Feuers!".

Fünf Begriffe sind wichtig:

Diesseits (das, was in Reichweite ist) = دُنْيَا [dunya:]. Das Gegenteil von diesem Wort ist اٰخِرَةٌ [‘a:xira(tun)] = *Jenseits*. *Wohltat, Gutes* [Hasana(tun)]; قِنَا = *schütze uns! bewahre uns!* Das Verb ist *beschützen* وَقَى [waqa:], der mask. Imperativ = [qi]! *der gegen Übel schützt* = [‘ittaqa:] (Die Wurzel ist {w, q, y}, doppelt schwaches Verb, Perf. -Vokal = Impf. -Vok. = i, Tafel 139.) *Strafe* عَذَابٌ [‘adha:b(un)]. Die Wurzel {‘, dh, b}II, die immer zu etwas gehört, das mit Bestrafung zu tun hat, kommt nicht selten vor (372mal!); *strafen* عَذَّبَ [‘adhaba]. Etwas, das angenehm ist, z.B. frisches Wasser, ist عَذْبٌ [‘adhb(un)]. Ganz besonders fürchtet der Moslem, darin dem Katholiken ähnlich, die Qualen des jenseitigen Feuers. *Feuer* نَارٌ [na:r(un)]. Dieses Wort klingt wie unser *Nahrung*. Ein Zyniker könnte wohl sagen, dass Feuer die Nahrung der Ungläubigen sein wird. (Ein Muslim, der Alkohol in Maßen trinkt oder seinen Sohn nicht beschneiden lässt, dürfte wegen dieser Untaten nicht ins Feuer kommen, denn beides wird *im Koran* nicht zu den Sünden gerechnet. Der Alkohol, Wein, ist sogar eine Verheißung für’s Paradies.)

Hier sind einige **englische** Übersetzungen (nach mbgeckil):

Ahmed Raza Khan: Mohammed Aqib Qadri:

And among them are some that say, "Our Lord! Give us good in the world and good in the Hereafter, and save us from the punishment of fire!"

Yusuf Ali:

And there are men who say: "Our Lord! Give us good in this world and good in the Hereafter, and defend us from the torment of the Fire!"

Pickthal:

And of them (*also*) is he who saith: "Our Lord! Give unto us in the world that which is good and in the Hereafter that which is good, and guard us from the doom of Fire."

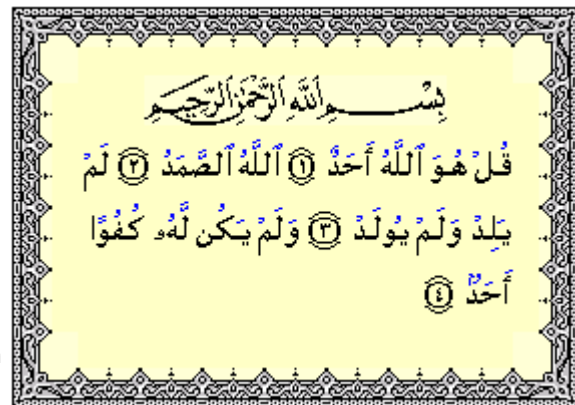
Courtesy of: mbgeckil@yahoo.com (PrayerWare)

Auch die 112. Sure ist sehr kurz mit wichtigen Aussagen über das Wesen Gottes. Wie andere Suren, hat auch diese im Laufe der Zeit verschiedene Titel gehabt. إخلاص bedeutet *Treue, Aufrichtigkeit*. Laut Aisha soll der Heilige Prophet diese Sure –und die folgenden– jeden Abend vor dem Einschlafen wenigstens dreimal gebetet haben. Beachten Sie, dass alle Verse in der Aussprache auf –ad endigen. Sie finden eine schöne Rezitation in http://www.islamicity.com/mosque/arabicscript/Ayat/112/112_1.htm - die das Auswendiglernen der Sure sehr erleichtert.

Sure 112 (su:ratu l-'ixla:Si)

Vgl. 18-2

- bi-smi llāhi r-rahmāni r-rahīmī
 1 qul huwa llāhu aḥad^{un}
 2 aḥad^u ṣ-ṣamad^u
 3 lam yalid wa-lam yūlad
 4 wa-lam yakun lahū kufuwān aḥad^{un}



1. Sprich! *Er ist Allah, ein Einziger (der Einzige?)*.
2. Allah, der Unabhängige. (Es gibt andere Übersetzungen dieses Verses.)
3. Er zeugt nicht und wurde nicht gezeugt.
4. Und niemand kann gleich sein mit Ihm (dem Einzigen).

أَحَدٌ [ʾaḥad(un)] *einer*, vgl. 14-9, und صَمَدٌ [ṣamad(un)] *unabhängig* lassen viele theologisch-philosophische Deutungen zu. Das Verb صَمَدٌ [ṣamada] *aufrichten* hilft hier nicht viel weiter.

Die Wurzel {w, l, d} bedeutet *gebären, erzeugen, begatten* usw., Tafel 89. [yu:lad(u)] *wird gezeugt* ist Impf. Passiv. [yakun(u)] Impf. zu [ka:na] *war, ist*. كُفُوًا [kufu:(an)] = [kufuw(an)] *gleich, ebenbürtig*. Die Wurzel {k, f, ʾ} bedeutet *gleich sein*. Der Koran benutzt [aḥad(un)] nur als Attribut (Epitheton) für Allah. Es kommt 82mal im Koran vor. Ob Vers 4 nur ein Zusatz ist? Denn das, was er ausdrückt, wurde ja bereits in den Versen 1-3 gesagt.

19.2 Grammatik

19.2.1 Modalverben

können **إِسْتَطَاعَ** [ʾistaTa:ʿa] / **يَسْتَطِيعُ** [yastaTi:ʿu] {T,w,ʿ} X, hohles Verb auf Tafel 76; *ich kann* **إِسْتَطِيعُ** [ʾastaTi:ʿu] usw. Es ist ein sogenanntes **Modalverb**, wie auch *wollen, mögen, hoffen, wünschen, lieben* (gerne tun). (Es handelt sich also um Hilfsverben.)

Von dem Verb **wollen** **أَرَادَ** [ʾara:da] / **يُرِيدُ** [yuri:du] hatten wir die Formen des Impf. Sing. auf S. 6-3 gesehen. Es ist ein hohles Verb aus dem IV. Stamm. {r, w, d}, Tabelle 70; *sie wollten* (3.m.Pl.Perf.) **أَرَادُوا** [ʾara:du: + Alif], *sie wollen* (3.m.Pl.Impf.) **يُرِيدُونَ** [yuri:du:na], wovon der Konjunktiv **يُرِيدُوا** [yuri:du:] lautet.

Eine seltsame Form hat das Verb **mögen** **وَدَّ** [wadda] / **يَوَدُّ** [yawaddu]. Es ist ein *assimiliertes* Verb mit 1. Radikal = w, Tafel 94, und außerdem ist es *geminiert*, d.h. der 2. und der 3. Radikal sind gleich (wie auch in *lieben* **أَحَبَّ** [ʾaHabba] IV, Tafel 58).

Hoffen **رَجَا** [raja:] / **يَرْجُو** [yarju:] {r, j, |} a, u; Tafel 112, defektives Verb. Konjunktiv zu [yarju:] ist **يَرْجُوَ** [yarju:a]. *Ich hoffe, dass er schreibt.* **أَرْجُو أَنْ يَكْتُبَ** [ʾarju: ʾan yaktuba]

Wünschen **تَمَنَّى** [tamanna:] / **يَتَمَنَّى** [yatamanna:] {m, n, w} V, defektiv, Tafel 117

Lieben, gerne tun **أَحَبَّ** [ʾaHabba] / **يُحِبُّ** [yuHibbu] {H, b, b} IV., Tafel 58, geminiertes Verb. *Sie trinkt gern Kaffee.* **تُحِبُّ أَنْ تَشْرَبَ قَهْوَةً** [tuHibbu ʾan tashraba qahwa(tan)]

Das Hauptverb wird durch **أَنْ** eingeleitet, vgl. 12-5, und steht daher im Konjunktiv.

Neben diesen *persönlichen* Modalverben, die in allen Personen konjugiert werden, gibt es *unpersönliche*, die nur in der 3. Person mask. Sing. benutzt werden. Das Hauptverb wird jedoch auch hier in allen Personen konjugiert. Zu den *unpersönlichen* Modalverben gehören *dürfen, müssen, möglich sein, wichtig sein* und einige andere.

19.2.2 Beispiele

1. *Ich kann das nicht gut lesen (hören).* لَا أَسْتَطِيعُ أَنْ أَقْرَأَ هَذَا حَيِّدًا [la: 'astaTi:'u 'an 'aqra'a ha:dha: jayyid(an)]; *gut* حَيِّدًا ist hier **Adverb** zu [jayyid(un)]. ['aqra'a] ist Konjunktiv zum Indikativ ['aqra'u] = *ich lese*. (*hören* Konj. = ['asma'a] mit Ind. ['asma'u]. Die 3.m.Sing. lautet *er hörte* سَمِعَ [sami'a] {s, m, ' } Vokale: i, a, Tafel 4) (Oft wird dem **Adverb** (= Adjektiv mit Endung -an) ein Infinitiv vorgeschaltet: *er freute sich gewaltig* فَرِحَ فَرِحًا عَظِيمًا [fariHa faraHan 'aZi:man], was aber umständlich und unnötig ist. Wörtlich: *er freut sich ein gewaltiges Freuen*. Eigentliche Adverbien wie im Deutschen gibt es im Arabischen kaum.) *freuen* [fariHa]; *Freude* [faraH(un)]; *gewaltig* عَظِيمٌ ['aZi:m(un)].

Merken: *Das ist großartig!* ("das ist der reine Wahnsinn!") هَذَا عَظِيمٌ [ha:dha: 'aZi:m(un)]!

2. *Die Kinder wollen auf der Strasse spielen.* الْأَوْلَادُ يُرِيدُونَ أَنْ يَلْعَبُوا فِي الشَّارِعِ [al-'awla:du yuri:du:na 'an yal'abu: fi:('a)sh-sha:ri'i. Vgl. 9-15

spielen لَعِبَ [la'iba]/ يَلْعَبُ [yal'abu], {l, ' , b}, wieder Tafel 4; *sie spielen* (m) يَلْعَبُونَ [yal'abu:na], Konj.: يَلْعَبُوا ; *Straße* يَلْعَبُوا [sha:ri'(un)]; *Garten* حَدِيقَةٌ [Hadi:qa(tun)]

Ich will nicht, dass die Kinder im Garten spielen. لَا أُرِيدُ أَنْ يَلْعَبَ الْأَوْلَادُ فِي الْحَدِيقَةِ [la: 'uri:du 'an yal'aba ('a)l-'awla:du fi:('a)l- Hadi:qa(ti)]. Da das Verb hier vor dem Subjekt steht, ist es im Singular zu verwenden.

3. *Wollen Sie sich die Hände waschen?* [hal turi:d(u) 'an taghsila yaday-ka]? *waschen* غَسَلَ [ghasala]/ يَغْسِلُ [yaghsilu] (Konjunktiv: [yaghsila]), {gh, s, l}, Vokale: a, i, Tafel 2

4. *Ist es möglich, dass Sie (du) mir ein anderes Zimmer geben?* هَلْ يُمَكِّنُ أَنْ تُعْطِيَنِي غُرْفَةً؟ [hal yumkinu 'an tu'Tiya-ni: ghurfa(tan) 'uxra:]?

ist es möglich, dass ? هَلْ يُمَكِّنُ أَنْ ؟ [hal yumkinu 'an]? أُخْرَى ['uxra:] ist die undeklinierbare feminine Form zu *anderer* آخَرُ ['a:xaru]; zu *geben* vgl. 13-12. Die Antwort kann natürlich sein: *nein, das ist nicht möglich* لَا ، لَا يُمَكِّنُ [la:, la: yumkinu]

Hier noch ein **Beispiel** zu [’a:xaru]/ [’uxra:]: *Ich werde ihnen einen anderen Teller mit anderem Messer und anderer Gabel geben.* سَأُعْطِيكَ صَحْنًا آخَرَ مَعَ سِكِّينٍ وَشَوَّكَةٍ أُخْرَى [sa-’u‘Ti:-ka SaHn(an) ’a:xara ma’a sikki:n(in) wa-shawka(tin) ’uxra:]

Hier fällt uns auf, dass wir uns *in der Küche* فِي الْمَطْبَخِ [fi(: ’a)l-maTbaxi] gar nicht auskennen:

Teller صَحْنٌ [SaHn(un)]; Messer سِكِّينٌ [sikki:n(un)]; Gabel شَوَّكَةٌ [shawka(tun)]
Löffel مِلْعَقَةٌ [mil’aqa(tun)]; Glas كُوبٌ [ku:b(un)], كَأْسٌ [ka’s(un)], ein Glas Wasser
كَأْسٌ مَاءٍ [ka’s(u) ma:’(in)] (= Genitiv-Verb.); Tasse فِنْجَانٌ [finja:n(un)];
Kühlschrank ثَلَاثَةٌ [thalla:ja(tun)]; Topf قِدْرٌ [qidr(un)]; Serviette فُوطَةٌ [fu:Ta(tun)]

Aufpassen muss man beim Salat سَلْطَةٌ [salaTa(tun)], z.B. Apfelsinen-Salat سَلْطَةٌ بُرْتُقَالٍ [salaTa(tu) burtuqa:l(in)], und beim Gebet صَلَاةٌ [Sala:(tun)].

Zu [’a:xaru] möchte ich noch etwas sagen. Man kann nämlich mit seiner Hilfe sogar **auch** sagen:

Wir wissen, dass **auch** أَيْضًا [’ayD(an)] unveränderlich ist und nachgestellt wird. Es gibt eine weitere Möglichkeit, auf Arabisch **auch** zu sagen, nämlich mit Hilfe von [hiya (’a)l-’uxra:] bzw. in der maskulinen Form [huwa (’a)l-’a:xar(u)] *das andere*. Z.B. *auch die Stadt* könnten wir mit [’al-madi:na(tu) ’ayD(an)] übersetzen, oder aber mit الْمَدِينَةُ هِيَ الْآخَرَى.

19.3 Übungen

1. Ich kann das nicht aussprechen. (*aussprechen* نَطَقَ [natqa], Tafel 2; *Aussprache*

نُطْقٌ [nuTq(un)])

2. Die arabische Aussprache ist schwierig.

3. Ich glaube, dass das stimmt. Aber die deutsche Sprache (auch) ist schwierig.

4. Ich verstehe Arabisch gut, aber das Sprechen fällt mir schwer. (wörtl.: *ich spreche mit Schwierigkeit*); *Schwierigkeit* صُعُوبَةٌ [Su’u:ba(tun)]-vgl. mit [Sa’b(un)]; *verstehen*

فَهِمَ [fahima]/ يَفْهَمُ [yafhamu], {f, h, m} Perf.Vok.: i/Impf.Vok.: a; Tafel 4

5. [yatakallam(u) (’a)l-faransiyya(ta) bi-Su’uba(tin), wa-la:kin, yafham(u) jayyid(an)]

6. مُنْذُ كَمْ تَدْرُسُ الْعَرَبِيَّةَ ؟ ; *seit wann?* = [mundhu kam]?
7. مُنْذُ سِتَّةِ أَشْهُرٍ (1 *Monat* [shahr(un)], vgl. 15-9, 2 *Monate* [shahra:ni], 3 *Monate* مُنْذُ ثَلَاثَةِ أَشْهُرٍ [thala:tha(tu) 'ash-hur(in)] = 3 von Monaten, usw., vgl. 14-10)
8. Glückwunsch, euer Haus ist geräumiger als unseres. (*Glückwunsch* [tahnia(tun)]; *geräumig sein* [wasi'])
9. Die Stadt Kairo ist größer als die Stadt Damaskus.
10. Kairo ist die schönste Stadt auf der Welt.
11. Meine Schwester ist jünger/älter als ich. (*jünger* ['aSghar(u)], *älter* ['akbar(u)])
12. Neben [bi-Su'uba(tin)] sollten Sie sich auch den Ausdruck بَصْرًا حَاةً [bi-Sara:Ha(tin)] merken. Er bedeutet *in Offenheit* oder *offen gesagt*. Dazu gehört *offen* صَرِيحٌ [Sari:H(un)]. Wie sagen Sie "offen gesagt, ich habe nicht viel verstanden" ?

Lösungen

1. لَا إِسْتِطَاعَةَ أَنْ أَنْطِقَ هَذَا [la: 'astaTi:'u 'an 'anTuq(a) ha:dha:]
2. أَلَنْطِقُ الْعَرَبِيَّ ضَعْبٌ ['an-nuTq(u) ('a)l-'arabiyyu Sa'b(un)]
3. أَظُنُّ أَنَّ هَذَا صَحِيحٌ ['aZunnu 'anna ha:dha: SaHi:H(un)]
وَلَكِنْ ، أَلُّغَةُ الْأَلْمَانِيَّةِ أَيْضًا صَعْبَةٌ [wa-la:kin, 'al-lugha(tu) ('a)l-'alma:niyya(tu) 'ayD(an) Sa'ba(tun)]. *Sprache* لُغَةٌ [lugha(tun)] ist weiblich.
4. أَفْهَمُ الْعَرَبِيَّةَ حَيْدًا ، وَلَكِنْ ، أَتَكَلَّمُهَا بِصُعُوبَةٍ ['afham(u) ('a)l-'arabiyya(ta) jayyid(an), wa-la:kin , 'atakallamu-ha: bi-Su'u:ba(tin)]
5. يَتَكَلَّمُ الْفَرَنْسِيَّةَ بِصُعُوبَةٍ ، وَلَكِنْ ، يَفْهَمُ حَيْدًا. *Es fällt ihm schwer, Französisch zu sprechen, aber er versteht gut.*
6. *Seit wann studierst du/ studieren sie Arabisch ?*
7. *Seit sechs Monaten.* [mundhu sittat(i) 'ash-hur(in)]; die Präp. [mundhu] verlangt den Genitiv und das Gezahlte steht im Gen. Plural.
8. تَهْنِئَةٌ ، بَيْتِكُمْ أَوْسَعُ مِنْ بَيْتِنَا [tahni'a(tun), baytu-kum 'awsa'(u) min bayti-na:]
9. مَدِينَةُ الْقَاهِرَةِ أَكْبَرُ مِنْ مَدِينَةِ دِمَشْقَ [madi:na(tu) ('a)l-qa:hira(ti) 'akbar(u) min madi:na(ti) dimashq(a)]
10. الْقَاهِرَةُ أَجْمَلُ مَدِينَةٍ فِي الْعَالَمِ ['al-qa:hira(tu) 'ajmal(u) madi:na(tin) fi:('a)l-'a:lam(i)]
Steht nach der Steigerungs-Form kein [min], sondern ein Genitiv Singular ohne Artikel, so handelt es sich um einen **Superlativ**, vgl. 8-6.

11. أُخْتِي أَصْغَرُ مِنِّي [’uxt-i: ’aSghar(u)/ ’akbar(u) min-ni:] Hier wird die Steigerungsform **prädikativ** benutzt (d.h. mit *ist*, vgl. 8-5). In diesem Fall wird nur die *maskuline* Form verwendet, wie in *mein Bruder ist jünger/älter als ich* [’ax-i: ’aSghar(u)/ ’akbar(u) min-ni:]. *Ist deine Schwester älter als du?* [hal ’uxt-**u**-ka ’akbar(u) min-ka]?
12. بِصَرَاحَةٍ ، مَا فَهِمْتُ كَثِيرًا [bi-Sara:Ha(tin), ma: fahimtu kathi:r(an)].